

DJH-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. | Konrad-Zuse-Straße 2 | 18057 Rostock

Amt Stargarder Land
Bürgermeister
Herrn Tilo Lorenz
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard



Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de



Name: Kai-Michael Stybel
Telefon: +49 381 77667-19
Telefax: +49 381 7698682
E-Mail: kai-michael.stybel@jugendherberge.de
Datum: 26.08.2020

Jugendherbergen in Mecklenburg-Vorpommern

Sehr geehrter Herr Lorenz,

die Corona-Krise hat sich festgesetzt. Wir erleben seit nunmehr einem halben Jahr ein vorher nie bekanntes Ausmaß von Geschäftsverlusten durch einen unsichtbaren Krankheitserreger. Die Corona-Krise hat vielschichtige Auswirkungen, so auch in erheblichem Umfang auf Kinder- und Jugendreisen in Mecklenburg-Vorpommern.

Betroffen von diesen Auswirkungen sind Kinder- und Jugendübernachtungsstätten wie die 14 Jugendherbergen des DJH-Landesverbandes. Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern zählt insgesamt ungefähr 100 Einrichtungen dieser Art, die alle zusammen im ersten Halbjahr 2020 einen Gästeverlust von - 82,5 % hatten. Zum Vergleich: In Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Campingplätze waren es - 44, 5% weniger Gäste im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Kinder- und Jugendübernachtungsstätten sind deshalb so stark von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen, weil ein Großteil unserer einschlägigen Zielgruppen wie Schulklassen, Sportgruppen, Jugendchöre und -orchester strukturbedingt durch weitreichende Corona-Schutzmaßnahmen vom Reisen abgehalten werden oder weil der ursprüngliche Reiseanlass durch die Corona-Krise weggefallen ist oder weil die Verunsicherung der Entscheidungsträger zu groß ist und das auch vorläufig so bleibt.

Von Beginn an haben wir in der Corona-Krise die Strategie verfolgt, bei Stornierungen den betreffenden Gruppen stets die kostenfreie Umbuchung anzubieten. Damit konnten wir ein relevantes Geschäftspotenzial für spätere Reiseternine im laufenden Jahr oder für das nächste Jahr erhalten. Neubuchungen fallen aber leider bis heute sehr gering aus, was von der weitreichenden Verunsicherung unserer einschlägigen Zielgruppen zeugt.

Seit Beginn des Sommerferienkorridors hatten wir 7 Jugendherbergen des DJH-Landesverbandes geöffnet (Wismar, Warnemünde, Born, Stralsund, Sellin, Prora und Heringsdorf), die eine durchschnittliche Auslastung von 68 % im Juli 2020 geschafft haben.

Die Jugendherbergen
Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Konrad-Zuse-Straße 2 | 18057 Rostock

Telefon: +49 381 77667-0

Fax: +49 381 7698682

E-Mail: service-mv@jugendherberge.de

Internet: www.jugendherbergen-mv.de

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank

IBAN: DE27 1203 0000 0000 1500 94

BIC: BYLADEM1001

Steuer-Nr.: 079/141/06634



In üblichen Geschäftsjahren nehmen wir 75 % des Jahresumsatzes im Zeitraum Mai bis September ein. Allein diese hohen Erträge in einem vergleichsweise kurzen Zeitraum („Sommerkorridor“) geben uns in normalen Geschäftsjahren die benötigte Reserve, um die belegungsschwache „Durststrecke“ von Oktober bis April des Folgejahres zu überstehen.

Weil uns in diesem Jahr durch hohe Einbußen wegen der Corona-Krise die Reserven fehlen, können wir uns die Teilöffnung einzelner Jugendherbergen im ohnehin belegungsschwachen Winterhalbjahr schlichtweg nicht leisten. Deshalb sind wir gezwungen, unser Angebot weiter einzuschränken. Die noch bestehenden Buchungen für Reiseterrmine im Herbst erlauben uns nur noch 5 Jugendherbergen ab September 2020 zu öffnen (Warnemünde, Born, Stralsund, Prora, Heringsdorf). Ab November 2020 bleiben alle 14 Jugendherbergen des DJH-Landesverbandes für die Wintermonate geschlossen.

Üblicherweise verfügen wir zum jetzigen Zeitpunkt schon über mehr als ein Drittel der erwarteten Übernachtungsbuchungen für das Folgejahr. Trotz der Corona-Krise ist dieser Vorbuchungsstand für das nächste Jahr erfreulich stabil. Auch deshalb behalten wir die Zuversicht, alle 14 Jugendherbergen des DJH-Landesverbandes am 27. März 2021 wieder zu öffnen (alle Details finden Sie unter: www.jugendherbergen-mv.de/reiseziele).

Jedoch werden wir die „Durststrecke“ über den Winter nicht überleben, wenn die in Aussicht gestellten Soforthilfen aus Landes- und Bundesmitteln nicht kommen. Bislang haben wir keine Fördermittel erhalten.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass uns diese völlig unverschuldete Krisensituation keine andere Möglichkeit zulässt, als sehr rational abzuwägen und zu handeln. Nur so kann es uns gelingen, das wirtschaftliche Überleben des DJH-Landesverbandes als Träger der freien Jugendhilfe zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

DJH-Landesverband M.-V. e. V.



Kai-Michael Stybel
Vorstand